

**Pommersche Provinzial-Zuckersiederei  
Aktiengesellschaft  
Ulm**

WKN: 693400 / ISDN: DE0006934003

**EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG**

Wir laden unsere Aktionäre hiermit ein  
zur ordentlichen Hauptversammlung am

08. Mai 2014  
11.00 Uhr

in das Hotel / Gaststätte „Zum Amtsstüble“  
Gaststätte Nebenzimmer  
Lohrtalweg 1  
74821 Mosbach

---

**Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG  
Vorstand und Verwaltung  
Lohrbacher Str. 69, 74821 Mosbach**

Tel.: 06267/1436, FAX: 06267/1584, eMail: [vorstand @pommersche-zucker.de](mailto:vorstand@pommersche-zucker.de)

---

## Tagesordnung:

- 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2012/2013 der PPZ AG.**
- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**  
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012/2013 in Höhe von Euro 419.083,70 auf neue Rechnung vorzutragen.
- 3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012/2013**  
Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2012/2013 zu entlasten.
- 4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012/2013**  
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012/2013 zu entlasten.

### **Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung durch Anmeldung unter Nachweis des Anteilsbesitzes**

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 12 der Satzung der Gesellschaft nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich zur Hauptversammlung angemeldet und der Gesellschaft ihren Anteilsbesitz, bezogen auf den Beginn, 17. April 2014, 00:00 Uhr, nachgewiesen haben. Zum Nachweis genügt eine in Textform erstellte Bescheinigung des depotführenden Instituts über den Aktienbesitz.

Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes müssen der Gesellschaft spätestens bis zum Ablauf des 01. Mai 2014, 24:00 Uhr, unter der folgenden Adresse zugehen:

**Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft  
XY AG c/o Deutsche Bank AG  
Securities Production / General Meetings  
Postfach 20 01 07, 60605 Frankfurt / Main  
Telefax: +49-69-12012-86045  
per Email: [wp.hv@db-is.com](mailto:wp.hv@db-is.com)**

Die Aktionäre können für die Anmeldung die ihnen über ihr depotführendes Institut zugesandten Formulare zur Eintrittskartenbestellung ausfüllen und an ihr depotführendes Institut zurücksenden. Das depotführende Institut wird daraufhin die Anmeldung unter gleichzeitiger Übersendung des Nachweises des Anteilsbesitzes an die oben aufgeführte Adresse vornehmen.

Die Aktionäre können ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch Bevollmächtigte, z. B. die depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder andere Personen ihrer Wahl ausüben lassen. Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung von Kreditinstituten, Aktionärsvereinigungen oder diesen nach § 135 Abs. 10 i. V. m. § 125, Abs. 5 AktG gleichgestellten Personen oder Instituten sind in der Regel Besonderheiten zu beachten, die mit dem jeweils zu Bevollmächtigenden abzustimmen sind. Auf Verlangen übermitteln wir jeder stimmberechtigten Person gern in Textform ein Formular für die Erteilung einer Vollmacht für die Hauptversammlung.

### **Weitere Angaben und Hinweise / Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte**

Zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt das Grundkapital Euro 180.000,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 36.000 Inhaberaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme, so dass die Gesamtzahl der Stimmrechte 36.000 beträgt.

### **Gegenanträge / Wahlvorschläge**

Eventuelle Gegenanträge von Aktionären gem. § 126 Abs. 1 AktG oder Wahlvorschläge von Aktionären gem. § 127 AktG bitten wir ausschließlich an folgende Adresse zu übersenden:

**Pommersche Provinzial Zuckersiederei AG**  
**Der Vorstand**  
**Lohrbacher Str. 69 74821 Mosbach**  
**Telefax: 06267/1584**

Anderweitig adressierte Anträge können nicht berücksichtigt werden. Wir werden ordnungsgemäße Gegenanträge oder Wahlvorschläge von Aktionären, die bis spätestens zum Ablauf des 23. April 2014 unter der vorstehend genannten Adresse eingehen, im Internet unter [www.pommersche-zucker.de](http://www.pommersche-zucker.de) zugänglich machen. § 126 Abs. 2 AktG bleibt unberührt. Etwaige Stellungnahmen der Verwaltung werden wir ebenfalls unter dieser Internetadresse veröffentlichen.

### **Ausliegende Unterlagen**

Vom Tage der Einberufung der Hauptversammlung an sind der Jahresabschluss 2012/2013, der Lagebericht der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG, der Bericht des Aufsichtsrats sowie der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns über die Internetseite [www.pommersche-zucker.de](http://www.pommersche-zucker.de) zugänglich. Die vorbezeichneten Unterlagen werden auch während der Hauptversammlung zur Einsicht der Aktionäre ausliegen.

März 2014

**Pommersche Provinzial-Zuckersiederei**  
**Aktiengesellschaft**  
**Der Vorstand**

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des gesamten Geschäftsjahres 2012/2013 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Arbeit des Vorstands wurde kontinuierlich überwacht und beratend begleitet, wobei im Fall von grundlegenden und für die Gesellschaft wesentlichen Entscheidungen der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden war.

Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. In den Sitzungen berichtete der Vorstand über die aktuelle Lage der Gesellschaft sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an den Sitzungen am 18.12.2012, 22.03.2013, 28.06.2013 und 27.09.2013 jeweils vollzählig teilgenommen. Der Aufsichtsrat stand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand.

Schwerpunkt der Beratungen des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2012/2013 die Diskussionen und die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. September 2013, Beschlussfassung über die Tagesordnung zur Hauptversammlung am 31.05.2013. Im Bereich der Finanzanlagen wurde insbesondere die jeweilige Geschäfts- und Kursentwicklung der Evonik AG, der Porsche AG, der Bertrandt AG, der Rheinmetall AG, der K+S AG, der Südzucker AG, der Deutsche Bank AG, der Mologen AG, der Bayer AG, der Deutsche Lufthansa AG, der Lanxess AG sowie der BASF AG sehr intensiv diskutiert und entsprechende Umschichtungen vorgenommen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 27. Dezember 2013 den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft geprüft, einschließlich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns an. Damit ist der Jahresabschluss, gem. § 172 Satz 1 AktG, festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt Frau Christa Rudolph-Ochner für die wiederum erfolgreiche Arbeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ulm / Mosbach, im Dezember 2013  
Der Aufsichtsrat



Kurt Ochner (Vorsitzender)

## **Aufsichtsrat**

Kurt Ochner

Vorsitzender

Karl Peisert

stellv. Vorsitzender

Helga Rudolph-Maichle

## **Vorstand**

Christa Rudolph-Ochner

## Lagebericht über das Geschäftsjahr 2012/2013 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die vom Vorstand bereits im vergangenen Geschäftsjahr eingeleitete neue Vermögensverwaltungsstrategie wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr beibehalten. Die Anlagestrategie konzentrierte sich dabei zu ca. 70 % auf marktbreite und umsatzstarke Aktienwerte aus Deutschland sowie 25 % auf umsatzstarke Spezialwerte.

Durch einen sehr aktiven Tradingansatz bei den marktbreiten Aktien konnten realisierte Gewinne von netto ca. 0,19 Mio Euro erzielt werden. Den Hauptteil steuerten dabei Bertrandt, Rheinmetall, Mologen, Bayer, Talanx, Deutsche Bank, BASF, Schaltbau, Deutsche Lufthansa und Porsche bei. Von den insgesamt 46 unterschiedlichen Aktiengattungen, in denen wir im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrfach Käufe und Verkäufe tätigten, konnten dabei bei 39 Unternehmen Kursgewinne erzielt werden. Bei 7 Engagements wurden kleinere Kursverluste realisiert. Dies betraf insbesondere Engagements in Evonik, Lanxess sowie bei einem DAX-Putoptionsschein.

Die nachfolgenden Kennziffern wichtiger Posten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der vergangenen fünf Geschäftsjahre dokumentieren die Entwicklung der Gesellschaft:

Geschäftsjahr vom 01. Oktober bis 30. September

Angaben in TEuro (gerundet)	2012/ 2013	2011/ 2012	2010/ 2011	2009/ 2010	2008/ 2009
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen, sonst. Erträge	221	258	503	39	101
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	131	188	96	- 450	- 989
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	131	188	96	- 463	- 989
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	419	288	100	364	- 996
Eigenkapital	899	768	580	844	1. 308
Dividende in Euro	0,0	0,0	0,0	10,00	0,0

## Ertragslage

Die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen sowie sonstige Erträge betragen ca. 221 TEuro, Vorjahr 258 TEuro und umfassen die Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von deutschen Aktienwerten in Höhe von ca. 188 TEuro sowie sonstige betriebliche Erträge (Veräußerungsgewinne von Aktien des Anlagevermögens in Höhe von 1.227,55 Euro. An Dividenden und Zinsen konnten 32.190,10 Euro (Vj. 14.568,06 Euro) vereinnahmt werden. Die Abschreibungen auf den Wertpapierbestand betragen ca. 14,3 TEuro.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen 3,5 TEuro (Vj. 3,8 TEuro) und betrafen nahezu ausschließlich Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen.

Wie im Vorjahr wurden im gesamten Geschäftsjahr keine Bankkredite in Anspruch genommen.

Die im wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Positionen, Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen verminderten sich auf ca. 74,6 TEuro (Vj. 81,6 TEuro).

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 131.217,99 Euro (Vj. 187.458,04 Euro) und führt unter Berücksichtigung des Gewinn-Vortrages aus dem Vorjahr von 287.865,71 Euro zu einem Bilanzgewinn von 419.083,70 Euro.

## Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt. Am 30.09.2013 betrug das Guthaben bei Kreditinstituten 247.123,97 Euro (Vj. 257.880,38 Euro).

## Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich aufgrund des Jahresergebnisses um ca. 131 TEuro auf 899 TEuro (Vj. 768 TEuro).

Die Gesellschaft verfügt über keine kreditfinanzierten Fremdmittel.

## Risikobericht

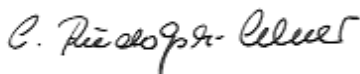
Da die Gesellschaft keine Fremdkapitalquote aufweist, ist sie von den Risiken der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt nicht betroffen.

Auf die im Wertpapierdepot befindlichen Aktien mussten, gemäß dem strengen Niederstwertprinzip, zum 30.09.2013 Abwertungen in Höhe von 14,3 TEuro, vorgenommen werden. Der Vorstand verfolgt weiterhin die Geschäfts- und Kurs-Entwicklung dieser Unternehmen laufend zeitnah. Außerdem werden die Unternehmensdaten der im Anlagefokus stehenden potentiellen neuen Aktienwerte kontinuierlich ausgewertet.

## Prognosebericht

Im Zuge der freundlichen Kursentwicklung an den deutschen Aktienmärkten konnten auch die Depotwerte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit zum Teil deutlichen Wertzuwächsen profitieren. Die bisher realisierten Kursgewinne stimmen uns zuversichtlich das Jahresergebnis des Vorjahres erneut zu erreichen.

Ulm / Mosbach, den 27. Dezember 2013



Der Vorstand

**AKTIVA**

	Euro	30.09.2013 Euro	30.09.2012 Euro
<b>A. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren		825.418,51	616.775,45
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			
sonstige Vermögensgegenstände		14.629,81	8.409,23
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		247.123,97	257.880,38
		<hr/>	<hr/>
		1.087.172,29	883.065,06
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>



**PASSIVA**

	Euro	30.09.2013 Euro	30.09.2012 Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		180.000,00	180.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	24.542,00		24.542,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>275.458,00</u>		<u>275.458,00</u>
		300.000,00	300.000,00
III. Bilanzgewinn		419.083,70	287.865,71
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	69.906,00		71.492,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>40.901,00</u>		<u>41.541,00</u>
		110.807,00	
113.033,00			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
sonstige Verbindlichkeiten		77.281,59	2.166,35
		<hr/>	<hr/>
		<u>1.087.172,29</u>	<u>883.065,06</u>
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Anhang für das Geschäftsjahr 2012/2013  
Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG Ulm

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		7.525.937,61	2.628.081,01
2. sonstige betriebliche Erträge		1.227,55	40.576,41
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		7.351.056,50	2.410.801,72
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	41.706,00		44.666,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.259,15</u>		<u>3.118,25</u>
- davon für Altersversorgung Euro 1.080,48 (Euro 369,48)		45.965,15	<u>47.784,25</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,00	269,90
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		28.644,55	33.873,81
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00	756,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		32.190,10	14.568,06
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>3.471,60</u>	<u>3.793,76</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		130.217,46	187.458,04
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>1.000,53-</u>	<u>0,00</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>131.217,99</b>	<b>187.458,04</b>
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>287.865,71</u>	<u>100.407,67</u>
<b>14. Bilanzgewinn</b>		<b><u>419.083,70</u></b>	<b><u>287.865,71</u></b>

## **1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Sie unterliegt als kleine Aktiengesellschaft i. S. § 267 Abs. 1 HGB nicht der Prüfungspflicht.

## **2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

### **2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den handelsrechtlichen Bestimmungen. Der Ansatz und die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten tragen unverändert den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

### **2.2 Umlaufvermögen**

Bei den Vorräten handelt es sich ausschließlich um Wertpapiere.

Die Bewertung der Vorräte ist mit gewogenen Durchschnittswerten berechnet aus den jeweiligen Anschaffungswerten, bzw. mit den Einstandskursen oder dem niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

### **2.3 Rückstellungen**

Den Pensionsrückstellungen wurden nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 4,91% und einer jährlichen Rentendynamik von 1,76% berechnet. Die Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit orientiert sich an den "Richttafeln 2005 G" von Klaus Heubeck.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

### **2.4 Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Eine Abzinsung war nicht erforderlich, da die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten unter einem Jahr liegt.

### **3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

#### **3.1 Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Es handelt sich hierbei um Zinsabgrenzung und Steuererstattungsansprüche.

#### **3.2 Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital wird unverändert mit €180.000,00 ausgewiesen und ist eingeteilt in 36.000 Stammaktien im Nennbetrag von je € 5,00.

Die Gewinnrücklagen sind wie folgt auszuweisen:

	2012/2013	2011/2012
	Euro	Euro
Gesetzliche Rücklagen	24.542,00	24.542,00
Andere Gewinnrücklagen	275.458,00	275.458,00
Gesamt	300.000,00	300.000,00

#### **3.3 Rückstellungen**

Die Vorjahresrückstellungen wurden bestimmungsgemäß verbraucht bzw., soweit die zugrundeliegenden Verpflichtungen fortbestehen, beibehalten und gegebenenfalls an die Erfordernisse zum Geschäftsjahresende angepasst. Freie Spitzen wurden zu Gunsten des Ertrags aufgelöst; außerdem wurden Rückstellungen aufgelöst, wenn die Gründe entfallen sind.

Die sonstigen Rückstellungen resultieren hauptsächlich aus Kosten der Hauptversammlung, der Aufsichtsratsvergütung sowie Kosten für die Aufbewahrung der Unterlagen und der Jahresabschlusskosten.

#### **3.4 Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte**

Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Hierin sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 920,19 enthalten. Für Verbindlichkeiten bestehen keine Sicherungsrechte.

#### **4. Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **4.1 Personalkosten**

In den Personalkosten sind ausschließlich die Vorstandbezüge sowie die Aufwendungen für die Pension eines ehemaligen Vorstands ausgewiesen.

##### **4.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von Euro 28.644,55 enthalten im Wesentlichen Verwaltungskosten, Kosten der Hauptversammlung und Aufsichtsratsvergütungen.

##### **4.3 Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Erträge aus anderen Wertpapieren betreffen Ausschüttungen aus Einlagen.

Bei dem Zinsertrag handelt es sich um die Girozinsen sowie um Dividenderträge aus dem Aktienbestand des Umlaufvermögens.

##### **4.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinsaufwand betrifft Zinsen für kurzfristige Darlehen sowie den Zinsaufwand zur Aufzinsung der Pensionsrückstellung.

##### **4.5 Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt den Gesellschaftern zur Beschlussfassung vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

**5. Sonstige Pflichtangaben**

Die Gesellschaft beschäftigt außer dem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter. Die Bezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2012/2013 Euro 41.706,00.

Der Aufsichtsrat erhält für das Geschäftsjahr 2012/2013 eine Vergütung von Euro 9.750,00.

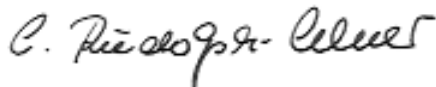
**5.1 Organe der Geschäftsführung**

Aufsichtsrat

Kurt Ochner Vorstand der AIFOtec AG Fiberoptics	Vorsitzender
Karl Peisert Pharmakaufmann	stellv. Vorsitzender
Helga Rudolph-Maichle Bautechnikerin	Mitglied des Aufsichtsrats

Vorstand

Christa Rudolph-Ochner



Ulm/Mosbach, den 19. März 2014